

**RS OGH 1985/10/30 3Ob92/85,  
5Ob257/03k, 5Ob64/13t, 9Ob65/16y,  
5Ob67/17i, 5Ob13/18z**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.10.1985

## Norm

GBG §26 Abs2

## Rechtssatz

Mit dem in § 26 Abs 2 GBG genannten Rechtsgrund für das einzuverleibende Pfandrecht ist selbstverständlich nicht etwa der Kreditvertrag, sondern der Pfandbestellungsvertrag oder Verpfändungsvertrag gemeint.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 92/85  
Entscheidungstext OGH 30.10.1985 3 Ob 92/85  
Veröff: SZ 58/159 = JBI 1986,588 = RdW 1986,107 = NZ 1986,87
- 5 Ob 257/03k  
Entscheidungstext OGH 25.11.2003 5 Ob 257/03k  
Auch; nur: Mit dem in § 26 Abs 2 GBG genannten Rechtsgrund für das einzuverleibende Pfandrecht ist der Pfandbestellungsvertrag gemeint. (T1)
- 5 Ob 64/13t  
Entscheidungstext OGH 16.05.2013 5 Ob 64/13t  
Auch; nur T1
- 9 Ob 65/16y  
Entscheidungstext OGH 26.01.2017 9 Ob 65/16y  
Auch; Beisatz: Auch wenn Pfandbestellungsvertrag und Pfandvertrag in einer Urkunde zusammenfallen, ist der Rechtsgrund der Eintragung der Pfandbestellungsvertrag. (T2)
- 5 Ob 67/17i  
Entscheidungstext OGH 26.09.2017 5 Ob 67/17i  
Auch; Veröff: SZ 2017/99
- 5 Ob 13/18z  
Entscheidungstext OGH 12.06.2018 5 Ob 13/18z  
Vgl auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0060430

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

01.09.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)